

Frage-Antwort-Protokoll St. Gertrud 21.11.2024

Nr.	Frage	Antwort
1.	Sind weitere Kita- und Schulplätze für das Wohngebiet Lauerhoferfeld geplant?	<p>Ja, für das Wohngebiet ist eine zusätzliche Kita mit vier Gruppen für Kinder ab unter drei Jahren bis zum Schuleintritt geplant.</p> <p>Ja, es sind weitere Schulplätze geplant, voraussichtlich an der Albert-Schweitzer-Schule.</p>
2.	Der Verkehrszähler in der Wesloer Landstraße – gehört dieser zur Verwaltung der HL? Kann man die Daten in der UOP ansehen?	<p>Die Hansestadt Lübeck setzt aktuell in diesem Bereich datenschutzkonforme Verkehrszählgeräte in regelmäßigen Abständen ein, um ein aussagefähiges Gesamtbild zum Verkehrsaufkommen zu erhalten. Bisher wurden drei Zählungen durchgeführt und werden derzeit ausgewertet. Die Daten werden anschließend an die Straßenverkehrsbehörde zur Prüfung und Entscheidung übergeben. Die Daten dienen zunächst der internen Verwendung und werden nicht auf der Smart City Plattform der Hansestadt angezeigt.</p>
3.	Wann wird der Radweg zwischen Von-Morgen-Straße und Hohenstaufenstraße verbessert? Der Weg ist schmal, schräg, schelcht und direkt an der B75. Danke!	<p>Die Oberfläche des Radwegs in der Wallbrechtstraße stadtauswärts ist zwischen der Thomas-Mann-Straße und der Hohenstaufenstraße in einem schlechten Zustand. Außerdem ist er zu schmal und hat keinen Sicherheitstrennstreifen. Er ist im landesweiten Radverkehrsnetz enthalten und hat daher eine hohe Bedeutung. Im Rahmen des neuen Radverkehrskonzepts wird geprüft, wie die Radwege verbessert werden können.</p> <p>Eine Sanierung des Radweges ist aufgrund des Baumbestandes und der zu schmalen Breite nicht möglich. Es bedarf einer Überplanung des gesamten Querschnittes oder einer Fällung der Bäume. Es wird geprüft, ob sich temporäre Verbesserungen umsetzen lassen.</p>



Frage-Antwort-Protokoll St. Gertrud 21.11.2024

Nr.	Frage	Antwort
4.	Bitte die Verkehrsordnung (Neubau) eines Radweges in der Straße Kirschenallee im Abschnitt von Wesloer Landstraße bis Heiweg prüfen und bauen. Am besten die Fortführung des Stückes wie Heiweg bis Brandenbaumer Landstraße.	Das Projekt ist in Bearbeitung. Zur Zeit wird die Vergabe der Planungsleistung vorbereitet. An den Schießständen haben sich die Radverkehrsführungen auf der Fahrbahn und wahlweise auf dem Gehweg mit Beschilderung „Radverkehr frei“ bewährt. Diese Führung soll in der Kirschenallee fortgesetzt werden. (Antwort gilt auch für Nr. 23 und 24).
5.	Marktplatz Hasenweg: warum dürfen die Marktbesucher ihre Wagen dort stehen lassen? Die Parkplatzsituation ist eh ehr schwierig.	Fiskalische Fläche des Bereichs Liegenschaften, die bis auf mittwochs per Verkehrszeichen nur für PKW allen Verkehrsteilnehmenden zum Parken zur Verfügung gestellt wird. Über eine Privilegierung nur auf dieser Fläche zu Gunsten für Anwohnende müsste der Bereich Liegenschaften entscheiden.



Frage-Antwort-Protokoll St. Gertrud 21.11.2024

Nr.	Frage	Antwort
6.	Parkplatz Situation Großer Vogelsang und Umgebung. Die Parkplätze sind eh rar gesät.	Aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde stehen ausreichend Parkplätze in der Straße Am Burgfeld oder im parallelen Bereich der Travemünder Allee zur Verfügung. Beide Straße liegen ca. 400 m vom Gr. Vogelsang entfernt, was zumutbar ist. Einen Rechtsanspruch auf einen freien und kostenlosen Parkplatz vor dem Wohnort gibt es nicht.
7.	Stärkere Beleuchtung der Seitenstraßen. Winterdienst verstärken z.B. Radweg Roonstraße und Bülowstraße – Marlistraße. Fahrradweg an Albert-Schweitzer-Straße beidseitig ausbauen.	Der Bereich Stadtgrün und Verkehr schafft sukzessiv Abhilfe mit der Umrüstung von konventioneller Beleuchtung auf LED-Beleuchtung. In der Bülowstraße werden die 4 m Masten um 1 m verlängert, um so die Ausleuchtung zu verbessern. Die Albert-Schweitzer-Straße ist eine Tempo-30-Zone, deshalb sind keine Radwege vorhanden und geplant.
8.	Beleuchtung Park zwischen Marliring und Albert Schweitzer Straße	Es besteht die Möglichkeit den Park durch den beleuchteten Albert-Schweitzer-Ring und die beleuchtete Knud Rasmussen-Straße zu umgehen. Der Weg durch den Park ist Teil des Beleuchtungskonzeptes.



Frage-Antwort-Protokoll St. Gertrud 21.11.2024

Nr.	Frage	Antwort
9.	<p>Lärm Schwerpunkt Marlistraße:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Welche Aktionen sind hier geplant?2. Möglichkeiten zur Reduzierung der Geschwindigkeit (ggf. temporär bzw. vor Kita/Krankenhaus etc.)	<p>2. Die Marlistraße ist im Entwurf des aktuellen Lärmaktionsplans enthalten. Wenn dieser von der Bürgerschaft beschlossen wird, wird die Straßenverkehrsbehörde prüfen, ob und welche verkehrlichen Maßnahmen zur Reduzierung des Lärms ergriffen werden.</p>
10.	<p>Wird die Schlutuper Straße für 8 Monate geschlossen? Welche Umleitungen sind geplant? Ist der Marliring dann wieder frei?</p>	<p>Die derzeitige Planung geht von einer Sperrung der Schlutuper Straße vom 20.01.2025 bis zum 14.10.2025 aus Es wird nach heutigem Stand eine weiträumige Umleitung über die Roonstraße, Marlistraße und Arnimstraße geben. Weitere Umleitungstrecken sind derzeit in Abstimmung. Die Baustelle im Marliring wird dann noch nicht abgeschlossen sein, aber die Baustelle kann in beide Fahrtrichtungen durchfahren werden.</p>

Frage-Antwort-Protokoll St. Gertrud 21.11.2024

Nr.	Frage	Antwort
11.	Naturbad Marli: Warum wird die zugesagte Renovierung abgesagt?	Wurde nicht abgesagt, wegen der Haushaltssperre verschoben, läuft 2025/2026
12.	Planung / Sanierung des Parks zwischen Knud-Rasmussen-Straße und Albert-Schweitzer-Straße. Bänke und Spielplatz erneuern	Der Kinderspielplatz Knud-Rasmussen-Straße wird, wie alle Spielplätze der Hansestadt, regelmäßig zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit überprüft und bei Mängeln instandgesetzt. Spielgeräte werden gewartet und gereinigt, abgängige Geräte durch neue ersetzt, wie beispielsweise bei dem Karussell geschehen. Die Flächen werden im Zusammenhang mit dem Grünzug durch das ansässige Revier unterhalten und auch von anfallendem Müll bereinigt. Eine komplette Grundüberholung der Fläche ist momentan weder kurz- noch mittelfristig vorgesehen. Im Stadtteil Marli wird der in der Nähe befindliche Kinderspielplatz Schenkendorfstraße 2025 neugestaltet.
13.	Radweg Marliring für beide Fahrrichtungen zu schmal, zu gefährlich! Ist eine Sanierung geplant?	Der einseitige Radweg im Marliring ist schmal und hat eine schlechte Oberfläche. Die Radwegbenutzungspflicht wurde zwischen Knut-Rasmussen-Straße und Kirche aufgehoben, so dass Radfahrende auf der Fahrbahn fahren können oder wahlweise ein Radfahrrecht in beiden Richtungen auf dem sogenannten „anderen“ Radweg haben. Eine Sanierung des Radweges kann derzeit noch nicht umgesetzt werden. Der Bauhof bessert jedoch stetig kleinere Schadstellen aus.



Frage-Antwort-Protokoll St. Gertrud 21.11.2024

Nr.	Frage	Antwort
14.	Was ist mit dem Gustav-Radbruch-Platz geplant? Auch im Hinblick auf Klimaanpassungsmaßnahmen: Stichwort großer Asphaltplatz – kein Baum.	Eine grundlegende Umgestaltung des Gustav-Radbuch-Platzes ist aus verkehrlicher und städtebaulicher Sicht wünschenswert. Angesichts der erforderlichen erheblichen personellen und finanziellen Ressourcen kann eine kurzfristige Umsetzung allerdings derzeit nicht in Aussicht gestellt werden.
15.	Kann man den Bereich Meesenring nicht insgesamt neu planen als Stadtzentrum mit Fußgängerzone?	Eine Umgestaltung des zentralen Versorgungsbereichs Meesenring ist aus städtebaulicher Sicht wünschenswert. Im Hinblick auf gewidmete Verkehrsflächen sowie viele Einzeleigentümer:innen und dementsprechend vielfältige Interessen wäre eine Umstrukturierung ein komplexes Verfahren und wird verfahrenstechnisch als nur schwer umsetzbar eingeschätzt.
16.	Wann ist mit einem Fernwärme Netzanschluss in der Heinrichstraße 38 zu rechnen?	

Frage-Antwort-Protokoll St. Gertrud 21.11.2024

Nr.	Frage	Antwort
17.	In der Stadtparkschule, den Gerichtsgebäuden und der Prenski-Turnhalle brennt nachts Licht. Jede Nacht. Dies kostet unnötig Geld. Es wäre schön, wenn dies geändert wird.	<p>Eine umfassende technische Überprüfung an den Beleuchtungsanlagen der genannten Schulen hat keine Mängel aufgezeigt. Insbesondere die Fluchtwegleuchten, die zur Sicherherstellung der Verkehrs-sicherheit nachts mit geringer Leistung leuchten müssen, funktionieren wie vorgesehen. Ggf. sind diese von außen als „ungewollt eingeschaltetes Licht“ wahrgenommen worden.</p> <p>Die Gerichtsgebäude liegen in der betrieblichen Verantwortung des Landes.</p>
18.	<p>Wieder Anbringen Verkehrsschild Nr. 254 „Verbot für Radverkehr“ (waren vor den Baumaßnahmen vorhanden)</p> <ol style="list-style-type: none">1. Linksseitig Richtung Innenstadt Kreuzung Walderseestraße / Roeckstraße / St. Jürgen Ring2. Wie 1. Ecke Elsässer Straße / Moltkebrücke <p>Rad- und Fußweg wird regelmäßig durch Radfahrer/E-Scooter genutzt</p>	<p>Die Kreuzung Waldersee-/Roeckstraße gibt es nicht. Gemeint ist vermutlich die Kreuzung Waldersee-/Roonstraße.</p> <p>Das Zeichen 254 wurde mit Anordnung der Straßenverkehrsbehörde vom 07.06.2022 aufgehoben und am 21.12.2022, d.h. hier fehlt erst einmal nichts.</p> <p>Wenn die Wiedereinrichtung beantragt werden soll, dann bitte an die Verkehrsbehörde wenden.</p> <p>Das gleiche gilt für das Zeichen 254 an der Einmündung Moltkestraße/Elsässer Straße.</p>



Frage-Antwort-Protokoll St. Gertrud 21.11.2024

Nr.	Frage	Antwort
19.	<p>Wie sollen die Bewohner von Gothmund und das angrenzende FFH-Gebiet Schellbruch vor dem Hafенlärm – ausgehend vom geplanten Hafen: Lehmannkai 1+ geschützt werden?</p> <p>Laut Messung des Umweltamtes der HL im Oktober 2024 lag die Peakbelastung beim Be- und Entladen von Schiff und LKW mit Granitsteinen in dem Gewerbegebiet, ehemals Kraftwerkgelände, bereits jetzt schon bei 85dB!</p>	



Frage-Antwort-Protokoll St. Gertrud 21.11.2024

Nr.	Frage	Antwort
20.	Die Stadt hat Maßnahmen angeordnet (Wasserberieselung und Schutzplane zwischen Kaianlage und Schiff) um die Anwohner und die Umwelt in Gothmund vor Feinstaub durch Schiffgut beim Hafenumschlag auf das Gewerbegebiet zu schützen. Diese Maßnahmen werden nach der Beobachtung der Anwohner Gothmunds nur sporadisch umgesetzt. Wie will die Stadt in Zukunft die Umsetzung dieser Maßnahmen regelmäßig prüfen?	



Frage-Antwort-Protokoll St. Gertrud 21.11.2024

Nr.	Frage	Antwort
21.	Werden Lastenfahrräder im Hinblick auf neue Radwege berücksichtigt? (Sie sind breiter als „einfache“ Fahrräder)	Beim Neubau von Radwegen sind Regelwerke zu beachten, die bei der Vorgabe der Breiten die Befahrung durch gängige Lastenräder einschließen. Einen Begegnungsverkehr auf Zweirichtungsradwegen von 2 m breiten Lastenrädern (Wirtschaftsradverkehr) decken die Regelwerke nicht ab.
22.	Mehr Blumenwiesen in St. Gertrud. Bitte weniger mähen - keine Neophyten pflanzen.	Der Bereich Stadtgrün und Verkehr arbeitet an einer kontinuierlichen Fortführung zur Ausweitung von Wildblumenflächen. Dabei werden oft Flächen von einer intensiven zu einer extensiv Fläche umgewandelt. Das bedeutet, wo vorher in der Saison alle 14 Tage gemäht wurde, findet ein Schnitt nur noch 1-2 mal im Jahr statt, um eine entsprechende Vielfalt an Wildblumen zu etablieren. Eine bewusste Pflanzung von invasiven Pflanzenarten in Grünanlagen findet nicht statt.



Frage-Antwort-Protokoll St. Gertrud 21.11.2024

Nr.	Frage	Antwort
23.	<p>Es geht um den Ausbau der Kirschenallee in Lübeck-Wesloe mit einem Radweg, um die Radverbindung nach Eichholz zu vervollständigen. Zudem ist der Fahrbahnrand der Kirschenallee auf der Waldseite an einigen Stellen nur noch in Form von Schlaglöchern vorhanden. Dabei ist die Kirschenallee als Durchgangsstraße zwischen verschiedenen Stadtteilen und darüber hinaus weiter Richtung Mecklenburg zu betrachten. Leider passiert es immer wieder, dass die Radfahrer von anderen Verkehrsteilnehmern zu schnell und/oder mit viel zu geringem Abstand überholt werden. In welchem Zeitraum soll die Erweiterung mit einem Radweg realisiert werden?</p>	Siehe Nr. 4
24.	<p>In anderen Straßen werden die Radfahrer wegen maroder Radwege auf die Straße ausgelagert, allerdings wird dies zumindest durch eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 Stundenkilometer unterstützt. Warum ist dies in der tagsüber stark befahrenen Kirschenallee, wo es noch nie einen Radweg gegeben hat, nicht umgesetzt?</p>	Siehe Nr. 4

Frage-Antwort-Protokoll St. Gertrud 21.11.2024

Nr.	Frage	Antwort
25.	<p>Hinsichtlich der Verkehrssteuerung in Echtzeit und mit Ampelphasen-Assistenten:</p> <ol style="list-style-type: none"><li data-bbox="189 380 722 405">1. Wird ein neues Kontrollinstrument eingeführt?<li data-bbox="189 434 722 481">2. Müssen Einwohner Smartphones mitführen, um schleunigst durch die Innenstadt zu kommen?<li data-bbox="189 511 653 536">3. Wie werden die Informationen verwaltet?	<p>Zu 1: Nein. Es geht nicht um ein Kontrollinstrument, sondern um ein Angebot für eine Möglichkeit den Verkehr zu verstetigen und zu verflüssigen. Je mehr sich daran beteiligen, desto besser funktioniert es am Ende natürlich. Für den Radverkehr ist es ein Angebot für eine Komfortverbesserung, da man so seine Fahrweise besser an die Signalschaltungen anpassen kann und Stopps vermeiden kann. Für den ÖPNV gilt im Prinzip beides. Es dient als zusätzliche Unterstützung der Busbeschleunigung. Vorgesehen ist dies zunächst nur in der Fackenburger Allee.</p> <p>Zu 2: Nein. Es ist ein Angebot (s.o.)</p> <p>Zu 3: Der neue Verkehrsrechner wird dabei zwar ein wesentliches Element sein, zusammen mit den Signalanlagen in Echtzeitsteuerung, die dafür entsprechend ertüchtigt werden, aber der Ampelphasenassistent (APHA) wird nur Daten zur Verfügung stellen, wenn der Nutzende dem zustimmt. Das beruht auf Freiwilligkeit, d.h. wenn der Nutzende dem nicht zustimmt, erhalten wir keine Daten vom einzelnen Verkehrsteilnehmenden. Eine Nutzung des APHA ist aber dann dennoch möglich. Natürlich wäre es wünschenswert, wenn wir Daten erhalten, denn nur so lässt sich die Anwendung und die Verkehrssteuerung verbessern und optimieren.</p>

Frage-Antwort-Protokoll St. Gertrud 21.11.2024

Nr.	Frage	Antwort
25.	<p>Hinsichtlich der Verkehrssteuerung in Echtzeit und mit Ampelphasen-Assistenten:</p> <p>4. Einstieg in 15 Minuten Stadt?</p> <p>5. Kontrolle der Bewegungsmuster der Einwohner?</p>	<p>Zu 4: Das Konzept einer 15-Minuten-Stadt basiert auf bestimmten Ideen und Voraussetzungen hinsichtlich der Gestaltung einer Stadt (wo wird gearbeitet und gewohnt) und der damit verbundenen Verkehrsmittelwahl. Ein anderer Begriff wäre wohl auch „die Stadt der kurzen Wege“. VIAA hat damit nichts zu tun, da das Vorhandensein von bezahlbarem Wohnraum und von ausreichend Arbeitsplätzen in einer Stadt von ganz anderen Faktoren abhängig ist. Das Konzept von VIAA ist es einerseits das Verkehrsgeschehen mit allen Verkehrsarten besser zu verstehen um zukünftig besser planen zu können. Sei es die Optimierung von Signalanlagen oder die Schaffung neuer Wohn- und Gewerbegebiete. Es ist kein Versprechen zukünftig zu allen Zeiten in einer bestimmten Zeit durch das Stadtgebiet zu kommen oder ein Versprechen an Staufreiheit. Es kann aber natürlich eine sehr gute Grundlage für derartige Ansätze sein. Gleichzeitig kann VIAA helfen, Fragen zu beantworten, die heute noch gar nicht bekannt sind.</p> <p>Zu 5: Es geht hier nicht um Kontrolle, sondern um mehr Wissen. Wenn die Planenden besseres Wissen darüber haben, wie sich Verkehrsströme durch die Stadt bewegen, was die Ziele und Quellen sind, kann besser geplant werden. Dabei werden aber keine individuellen Personen erfasst, sondern die Anzahl von Verkehrsteilnehmenden an Knotenpunkten. Das gilt z.B. auch für ein besseres Management bei der Planung von Baustellen mit größeren Auswirkungen auf den Verkehr. Dies ist jedoch keine Aufgabe, welche durch den APHA erledigt wird, dazu wird er zunächst in einem zu kleinen Bereich eingesetzt. Diese Erkenntnisse werden mit anderen Sensoren gewonnen, welche zusammen mit den Detektorwerten der LSA zu einem besseren Gesamtbild des Verkehrsgeschehens beitragen werden.</p>



Frage-Antwort-Protokoll St. Gertrud 21.11.2024

Nr.	Frage	Antwort
25.	<p>Hinsichtlich der Verkehrssteuerung in Echtzeit und mit Ampelphasen-Assistenten:</p> <p>6. Einstieg in sozialrechtliches System? 7. Wer gewährleistet die Datensicherheit?</p>	<p>Zu 6: Diese Frage ist in dem Zusammenhang unverständlich formuliert.</p> <p>Zu 7: Die Stadtverwaltung! Es wird ein umfangreiches Datenschutzkonzept aufgestellt mit der zu allen Zeiten gewährleistet ist, dass keine Rückschlüsse auf einzelne Personen möglich sein werden und die Daten vor widerrechtlichen Zugriffen zu geschützt sind. Dazu wird jede Maßnahme im Projekt VIAA nur nach Zustimmung des/der Datenschutzbeauftragten durchgeführt.</p>